



Solidarisierung mit den Protestierenden in Lützerath

Die Räumung des nordrhein-westfälischen Dorfes Lützerath ist bereits abgeschlossen. Der Konzern RWE arbeitet vor Ort nicht nur an der Einstampfung des Dorfes, sondern auch gegen jegliche Bemühungen das 1,5 Grad Ziel des Pariser Klimaabkommens einhalten zu können. Die geplante Förderung von 280 Millionen Tonnen Braunkohle allein im Tagebau Garzweiler wird eine derartig hohe Menge an CO₂ produzieren, so dass die Chancen auf Einhaltung des 1,5 Grad Zieles in selbigem CO₂ als erstickt erachtet werden können. Um dies zu stoppen und für die Einhaltung der Klimaziele, befanden sich hunderte Protestierende, darunter auch etliche unserer Kommiliton*innen, in Lützerath. Sie versuchten den Schutz dieses Ortes durch Protest, Blockaden und Besetzungen sicherzustellen. Wie wir befürchtet haben, haben die Proteste es nicht geschafft Lützerath vor dem Abriss zu schützen. Das lag vor allem auch an der Vorgehensweise des Staatsapparates. Der Protest zeigte jedoch erneut auf, dass die Staatsgewalt in einer völligen Selbstverständlichkeit die Rechte von Konzernen und Kapitalinteressen über nachweislich existentiell wichtige Klimaschutzmaßnahmen priorisiert. Ein derartig rabiater und vehementer Polizeieinsatz, der in diesem Fall entgegen der Behauptung kein schützenswertes Grundrecht, sondern bestenfalls ein veraltetes und vorgeschobenes Bergrecht und somit lediglich ebenso alte und verhärtete kapitalistische Machtstrukturen verteidigt, kann als aktiver Gewaltakt gegen die Bedürfnisse und gegenwärtige, sowie zukünftige Sicherheit der Zivilbevölkerung begriffen werden, er ist daher in jeglicher Art und Weise zu verurteilen. Deshalb wollen wir uns mit allen Menschen, die bereit waren an diesen Protesten teilzunehmen, solidarisieren.

Studierendenvertretung

Belfortstr. 24
79098 Freiburg

Vorstand
Tel. 0761/203-2033
vorstand@stura.org

Sekretariat
Tel. 0761/203-2032
info@stura.org

Finanzen u. Haushalt
Tel. 0761/203-2034
finanzen@stura.org
haushaltsbeauftragte@stura.org

www.stura.org

Freiburg, 02.02.2023

Wir sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen: Haltestelle ‚Stadttheater‘
Das Erdgeschoss des Studierendenhaus ist über den Innenhof bedingt barrierefrei zugänglich. Bei Bedarf bitte Kontakt aufnehmen.

Studierendenvertretung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (KdöR)
GLS Gemeinschaftsbank Bochum * IBAN: DE18 4306 0967 4074 3204 00 * BIC: GENODEM1GLS